



Original-Bedienungsanleitung
STROXX Sanierungsfräse BTF200



DE

1	Benutzerhinweise	6
1.1	Zweck der Bedienungsanleitung	6
1.2	Gültigkeit der Bedienungsanleitung	6
1.3	Aufbewahrung der Bedienungsanleitung	6
1.4	Mitgeltende Dokumente	6
1.5	Darstellungskonventionen	6
1.5.1	Warnhinweise	6
1.5.2	Schreibweisen	7
1.5.3	Aufzählung	7
1.5.4	Handlungsanweisung	7
1.6	Zielgruppe	7
2	Sicherheitshinweise	8
2.1	Arbeitsplatzsicherheit	8
2.2	Elektrische Sicherheit	8
2.3	Sicherheit von Personen	9
2.4	Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs	10
2.5	Service	11
2.6	Sicherheitshinweise für Trennschleifanwendungen	11
2.7	Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise	13
2.8	Weitere Sicherheitshinweise für Trennschleifmaschinen	14
2.8.1	Sicherheitshinweise für alle Arbeiten	14
2.8.2	Sicherheitshinweise für Flachdübelfräsen	15
2.8.3	Arbeitsplatzsicherheit	15
2.8.4	Elektrische Sicherheit	16
2.8.5	Sicherheit von Personen	17
2.8.6	Weitere Sicherheitshinweise für das Elektrowerkzeug	18
2.8.7	Service / Wartung / Reparatur	19
2.9	Bestimmungsgemäße Verwendung	19
2.9.1	Einsatzbereiche	19
2.10	Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	20
3	Produktbeschreibung	21
3.1	Lieferumfang	21
3.2	Produktbeschriftung	21
3.2.1	Piktogramme auf dem Produkt	21

3.3	Aufbau	23
3.3.1	Produktaufbau	23
3.3.2	Sicherheitseinrichtungen	24
3.4	Funktion	24
4	Technische Merkmale	25
4.1	Technische Daten	25
4.1.1	STROXX Sanierungsfräse BTF200	25
4.1.2	Normen und Informationen	25
4.2	EU-Konformitätserklärung	27
5	Inbetriebnahme	28
5.1	Sicherheit	28
5.2	Einsatzbereiche	28
5.3	Umgang mit Diamantscheiben	28
5.4	Diamantscheibe	29
5.4.1	Diamantscheibe montieren	29
5.4.2	Diamantscheibe demontieren	31
5.5	Vorderen Handgriff einstellen	33
5.6	Maschine für Eckenschnitte umrüsten	33
5.7	Maschine für Stichschnitte umrüsten	35
5.8	Staubabsaugung	36
5.8.1	Staubabsaugung montieren	36
5.8.2	Staubabsaugung demontieren	37
6	Betrieb	38
6.1	Sicherheit	38
6.2	Voraussetzungen	39
6.3	Frästiefe einstellen	40
6.4	Arbeitsvorgang starten	41
6.4.1	Stichschnitte	41
6.4.2	Eckenschnitte	43
7	Reinigung	46
7.1	Sicherheit	46
7.2	Reinigungsarbeiten	46

8	Wartung	47
8.1	Sicherheit	47
8.2	Wartungsarbeiten	47
9	Entsorgung	48
10	Service	49
11	Garantie	50



Union Euro Trading GmbH
Hermann-Buck-Weg 11-17
22309 Hamburg
Deutschland

stroxx.eu

Impressum

Original-Bedienungsanleitung
BTF200 | DE | Id. 10331 | V01 | 2022-05

Copyright © 2022
Union Euro Trading GmbH (im Folgenden STROXX)
Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte sind für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung wurde mit Sorgfalt erstellt. **STROXX** übernimmt jedoch für eventuelle Irrtümer in dieser Bedienungsanleitung und deren Folgen keine Haftung. Ebenso wird keine Haftung für direkte Schäden oder Folgeschäden übernommen, die sich aus einem unsachgemäßen Gebrauch des Geräts ergeben.

Bei der Anwendung des Geräts sind die landesspezifischen Sicherheitsvorschriften und Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Vorgaben dieser Bedienungsanleitung zu beachten.

Alle verwendeten Produktbezeichnungen und Markennamen sind Eigentum der Inhaber und nicht explizit als solche gekennzeichnet.
Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

1 Benutzerhinweise

1.1 Zweck der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen für einen sicheren Umgang mit der STROXX Sanierungsfräse BTF200.

1.2 Gültigkeit der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung ist für die STROXX Sanierungsfräse BTF200 gültig.

1.3 Aufbewahrung der Bedienungsanleitung

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer bei der Maschine auf.

1.4 Mitgeltende Dokumente

Bei Verwendung der Maschine folgende Dokumente zusätzlich beachten:

- **Bedienungsanleitungen für Zubehör und Einsatzwerkzeuge**
- **stroxx.eu**
Ersatzteilzeichnungen, Bedienungsanleitungen, Kataloge und Anwendungsvideos können hier aufgerufen werden.

1.5 Darstellungskonventionen

1.5.1 Warnhinweise



GEFAHR

Dieser Hinweis kennzeichnet eine Gefährdung mit hohem Risiko, die unmittelbar Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.

- Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin, um die Gefährdung abzuwenden.



WARNUNG

Dieser Hinweis kennzeichnet eine Gefährdung mit mittlerem Risiko, die möglicherweise Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.

- Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin, um die Gefährdung abzuwenden.



VORSICHT

Dieser Hinweis kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko, die möglicherweise leichte oder mittlere Körperverletzung zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.

- Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin, um die Gefährdung abzuwenden.



HINWEIS

Dieser Hinweis weist auf mögliche Sachschäden hin, gibt Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps.

1.5.2 Schreibweisen

- Die STROXX Sanierungsfräse BTF200 wird in dieser Bedienungsanleitung auch „Maschine“ genannt.
- **Union Euro Trading GmbH** wird im Folgenden auch **STROXX** genannt.
- Im Text werden Verweise auf Positionsnummern in den Grafiken in Klammern angegeben, z. B. (7).
- Unterstrichener Text kennzeichnet einen Querverweis oder einen Hyperlink, der im PDF angeklickt werden kann. Die im Text genannte Stelle des Dokuments wird daraufhin angezeigt bzw. der Hyperlink wird im Browser geöffnet.

1.5.3 Aufzählung

- Aufzählungen werden mit einem vorangestellten Punkt dargestellt.
 - Aufzählungen mit einem vorangestellten Strich sind einer Aufzählung mit einem vorangestellten Punkt untergeordnet.

1.5.4 Handlungsanweisung

1. Tätigkeiten, die in angegebener Reihenfolge durchgeführt werden müssen, sind mit einem vorangestellten numerischen Aufzählungszeichen gekennzeichnet.
 - Folgen einer Handlung werden mit einem vorangestellten Pfeil dargestellt und sind der jeweiligen Handlungsanweisung untergeordnet.
 - ✓ Das Endresultat einer Handlung wird mit einem vorangestellten Häkchen gekennzeichnet.

1.6 Zielgruppe

Endanwender

- Nur Personen über 16 Jahre dürfen die Maschine benutzen.
- Das Bedienpersonal muss mit dem Inhalt dieser Bedienungsanleitung vertraut sein.

2 Sicherheitshinweise



WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und / oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

2.1 Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.**
Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.**
Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.**
Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2.2 Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.**
Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.**
Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.**
Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.**
Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.**
Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.**
Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters (FI-Schalter mit maximal 10 mA Auslösestrom) vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

2.3 Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.**
Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.**
Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und / oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.**
Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.**
Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.**
Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.**
Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.**
Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.**
Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

2.4 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.**
Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.**
Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und / oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.**
Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.**
Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren.**
Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.**
Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.

- g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.**
Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.**
Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

2.5 Service

- a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.**
Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

2.6 Sicherheitshinweise für Trennschleifanwendungen

- a) Die zum Elektrowerkzeug gehörende Schutzhaube muss sicher angebracht und so eingestellt sein, dass ein Höchstmaß an Sicherheit erreicht wird, d. h. der kleinstmögliche Teil des Schleifkörpers zeigt offen zur Bedienperson. Halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene der rotierenden Schleifscheibe auf.**
Die Schutzhaube soll die Bedienperson vor Bruchstücken und zufälligem Kontakt mit dem Schleifkörper schützen.
- b) Verwenden Sie ausschließlich gebundene verstärkte oder diamantbesetzte Trennscheiben für Ihr Elektrowerkzeug.**
Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.
- c) Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl.**
Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.
- d) Schleifkörper dürfen nur für die empfohlenen Einsatzmöglichkeiten verwendet werden. Z. B.: Schleifen Sie nie mit der Seitenfläche einer Trennscheibe.**
Trennscheiben sind zum Materialabtrag mit der Kante der Scheibe bestimmt. Seitliche Krafteinwirkung auf diese Schleifkörper kann sie zerbrechen.
- e) Verwenden Sie immer unbeschädigte Spannflansche in der richtigen Größe und Form für die von Ihnen gewählte Schleifscheibe.**
Geeignete Flansche stützen die Schleifscheibe und verringern so die Gefahr eines Schleifscheibenbruchs.
- f) Verwenden Sie keine abgenutzten Schleifscheiben von größeren Elektrowerkzeugen.**
Schleifscheiben für größere Elektrowerkzeuge sind nicht für die höheren Drehzahlen von kleineren Elektrowerkzeugen ausgelegt und können brechen.

- g) Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen.**
Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.
- h) Schleifscheiben und Flansche müssen genau auf die Schleifspindel Ihres Elektrowerkzeugs passen.**
Einsatzwerkzeuge, die nicht genau auf die Schleifspindel des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
- i) Verwenden Sie keine beschädigten Schleifscheiben. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung die Schleifscheiben auf Absplitterungen und Risse. Wenn das Elektrowerkzeug oder die Schleifscheibe herunterfällt, überprüfen Sie, ob es/sie beschädigt ist, oder verwenden Sie eine unbeschädigte Schleifscheibe. Wenn Sie die Schleifscheibe kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene der rotierenden Schleifscheibe auf und lassen Sie das Gerät eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen.**
Beschädigte Schleifscheiben brechen meist in dieser Testzeit.
- j) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhält.**
Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.
- k) Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen.**
Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.
- l) Halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen treffen kann.**
Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- m) Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern.**
Wenn Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder Ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.
- n) Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.**
Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.

- o) Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen.**
Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.
- p) Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs.**
Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.
- q) Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien.**
Funken können diese Materialien entzünden.
- r) Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern.**
Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.

2.7 Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge einer hakenden oder blockierten drehenden Schleifscheibe. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt.

Wenn z. B. eine Schleifscheibe im Werkstück hakt oder blockiert, kann sich die Kante der Schleifscheibe, die in das Werkstück eintaucht, verfangen und dadurch die Schleifscheibe ausbrechen oder einen Rückschlag verursachen. Die Schleifscheibe bewegt sich dann auf die Bedienperson zu oder von ihr weg, je nach Drehrichtung der Scheibe an der Blockierstelle. Hierbei können Schleifscheiben auch brechen.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, falls vorhanden, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben.**
Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.
- b) Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge.**
Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.
- c) Meiden Sie den Bereich vor und hinter der rotierenden Trennscheibe.**
Der Rückschlag treibt das Elektrowerkzeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung der Schleifscheibe an der Blockierstelle.

- d) **Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw. Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verklebten.**
Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt dazu, sich zu verklebten. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.
- e) **Verwenden Sie kein Ketten- oder gezähntes Sägeblatt sowie keine segmentierte Diamantscheibe mit mehr als 10 mm breiten Schlitzten.**
Solche Einsatzwerkzeuge verursachen häufig einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.
- f) **Vermeiden Sie ein Blockieren der Trennscheibe oder zu hohen Anpressdruck. Führen Sie keine übermäßig tiefen Schnitte aus.**
Eine Überlastung der Trennscheibe erhöht deren Beanspruchung und die Anfälligkeit zum Verkanten oder Blockieren und damit Möglichkeit eines Rückschlags oder Schleifkörperbruchs.
- g) **Falls die Trennscheibe verklebmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie das Gerät aus und halten Sie es ruhig, bis die Scheibe zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die noch laufende Trennscheibe aus dem Schnitt zu ziehen, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.**
Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklebten.
- h) **Schalten Sie das Elektrowerkzeug nicht wieder ein, solange es sich im Werkstück befindet. Lassen Sie die Trennscheibe erst ihre volle Drehzahl erreichen, bevor Sie den Schnitt vorsichtig fortsetzen.**
Anderenfalls kann die Scheibe verhaken, aus dem Werkstück springen oder einen Rückschlag verursachen.
- i) **Stützen Sie Platten oder große Werkstücke ab, um das Risiko eines Rückschlags durch eine eingeklemmte Trennscheibe zu vermindern.**
Große Werkstücke können sich unter ihrem eigenen Gewicht durchbiegen. Das Werkstück muss auf beiden Seiten der Scheibe abgestützt werden, und zwar sowohl in der Nähe des Trennschnitts als auch an der Kante.
- j) **Seien Sie besonders vorsichtig bei „Taschenschnitten“ in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche.**
Die eintauchende Trennscheibe kann beim Schneiden in Gas- oder Wasserleitungen, elektrische Leitungen oder andere Objekte einen Rückschlag verursachen.

2.8 Weitere Sicherheitshinweise für Trennschleifmaschinen

2.8.1 Sicherheitshinweise für alle Arbeiten

- **Tragen Sie Gehörschutz beim Trennschleifen.**
Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.
- **Tragen Sie Augenschutz beim Trennschleifen.**
Herumfliegende Fremdkörper können schwere Augenverletzungen verursachen.

- **Stützen Sie das Elektrowerkzeug vor der Benutzung gut ab.**
Dieses Elektrowerkzeug erzeugt ein hohes Drehmoment. Wenn das Elektrowerkzeug während des Betriebs nicht sicher abgestützt wird, kann es zu einem Verlust der Kontrolle und zu Verletzungen kommen.
- **Halten Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen treffen kann.**
Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.

2.8.2 Sicherheitshinweise für Flachdübelfräsen

- **Scheibenfräser müssen mindestens für die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Drehzahl ausgelegt sein.**
Mit Überdrehzahl laufende Schleifscheiben können auseinanderfliegen und Verletzungen verursachen..
- **Verwenden Sie immer die Schutzhaube.**
Eine Schutzhaube schützt den Benutzer vor abgebrochenen Teilen des Scheibenfräasers und vor unabsichtlicher Berührung des Fräasers.
- **Halten Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen, da der Fräser das eigene Netzkabel treffen kann.**
Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und könnte zu einem elektrischen Schlag führen.

2.8.3 Arbeitsplatzsicherheit

- **Achten Sie auf offene und verdeckte Strom-, Wasser- und Gasleitungen. Verwenden Sie geeignete Suchgeräte, um verborgene Versorgungsleitungen aufzuspüren, oder ziehen Sie die örtliche Versorgungsgesellschaft hinzu.**
Kontakt mit Elektroleitungen kann zu Feuer und elektrischem Schlag führen. Beschädigung einer Gasleitung kann zur Explosion führen. Eindringen in eine Wasserleitung verursacht Sachbeschädigung oder kann einen elektrischen Schlag verursachen.
- **Schäden an tragenden Wänden (Statik) vermeiden.**
Vor dem Schlitzeln in tragenden Wänden ziehen Sie den verantwortlichen Statiker, Architekten oder die zuständige Bauleitung zu Rate.
- **Vermeiden Sie Stolperfallen durch Leitungen für andere Personen.**
Stürze über Leitungen können zu schweren Verletzungen führen.
- **Halten Sie das zu bearbeitende Werkstück niemals in der Hand oder über dem Bein fest. Sichern Sie das Werkstück an einer stabilen Aufnahme.**
Es ist wichtig, das Werkstück gut zu befestigen, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Einsatzwerkzeugs oder Verlust der Kontrolle zu minimieren. Ein mit Spannvorrichtungen oder Schraubstock festgehaltenes Werkstück ist sicherer gehalten als mit Ihrer Hand.

- **Vermeiden Sie Staubansammlungen am Arbeitsplatz.**
Stäube können sich leicht entzünden.
- **Sorgen Sie in geschlossenen Räumen für ausreichende Be- und Entlüftung.**
Gefährdung durch Staubentwicklung und Sichtbeeinträchtigung.
- **Staubbelastung reduzieren.**

**WARNUNG**

Gesundheitsgefahren durch Stäube, die beim Trennen, Schleifen, Fräsen, Sägen, Bohren und andere Arbeiten erzeugt werden. Diese Stäube können Schadstoffe enthalten, von denen bekannt ist, dass sie Allergien, Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden und andere Erkrankungen verursachen.

- Möglichst eine für das Material geeignete Staubabsaugung benutzen.
- Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.
- Auf eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes achten.
- Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 bzw. P3 (nach DIN EN 149:2001) zu tragen.
- Die Schutzkleidung absaugen oder waschen. **Nicht ausblasen, schlagen oder bürsten.**
- Den Arbeitsplatz durch Absaugen sauber halten. **Fegen oder Blasen wirbelt Staub auf.**

**HINWEIS**

Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

2.8.4 Elektrische Sicherheit

- **Kontrollieren Sie vor jedem Gebrauch Elektrowerkzeug, Anschlussleitung und Stecker auf Beschädigungen.**
Ein beschädigtes Gerät ist gefährlich und nicht mehr betriebssicher.
- **Beachten Sie die Netzspannung! Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Elektrowerkzeugs übereinstimmen.**
- **Beim Betrieb des Elektrowerkzeugs an mobilen Stromerzeugern (Generatoren), kann es zu Leistungseinbußen oder untypischem Verhalten beim Einschalten kommen.**
- **Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht mit beschädigter Anschlussleitung. Berühren Sie die beschädigte Anschlussleitung nicht und ziehen Sie den Stecker, wenn die Anschlussleitung während des Arbeitens beschädigt wird**
Beschädigte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

- **Verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die für die Leistungsaufnahme der Maschine geeignet sind und eine Mindestaderstärke von 1,5 mm² haben. Falls Sie eine Leitungstrommel verwenden, rollen Sie die Verlängerungsleitung immer vollständig ab.**
Die aufgerollte Verlängerungsleitung kann sich stark erhitzen und beginnen zu brennen.
- **Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs trocken durch Ausblasen. Keinesfalls Schraubendreher oder sonstige Gegenstände in die Lüftungsschlitze stecken. Decken Sie die Lüftungsschlitze nicht ab.**
Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.
- **Infolge von äußeren elektromagnetischen Störungen (z. B. Netzspannungsschwankungen, elektrostatische Entladungen) kann das Elektrowerkzeug automatisch abschalten.**
Schalten Sie das Elektrowerkzeug in diesem Fall aus und wieder ein.

2.8.5 Sicherheit von Personen

- **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und verwenden Sie je nach Arbeitssituation:**



Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille, Schutzhelm und Spezialschürze



Schützen Sie sich gegen umherfliegende Teile durch Schutzhelm, Schutzbrille oder Gesichtsschutz und, wenn notwendig, durch eine Schürze.



Gehörschutz

Der typische A-bewertete Schalldruckpegel dieses Elektrowerkzeugs liegt beim Arbeiten über 85 dB (A).

Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, besteht das Risiko, einen Hörschäden bzw. einen Hörverlust zu erleiden.



Antivibrations-Schutzhandschuhe

Bei einem Auslösewert A (8) für Arm-Hand-Vibrationen von über 2,5 m/s² wird das Tragen von Antivibrations-Schutzhandschuhen empfohlen.



Rutschfeste Sicherheitsschuhe



Staubmaske, Mund-Nase-Filtermaske oder Atemschutzmaske

Durch das Einatmen feinsten mineralischer und / oder giftiger Stäube können Gesundheitsgefährdungen entstehen. Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 bzw. P3 (nach DIN EN 149:2001) zu tragen.

- **Einsatzwerkzeuge bei eingeschalteter Maschine nicht auf eigene oder fremde Körperteile richten, weder berühren noch anfassen.**

2.8.6 Weitere Sicherheitshinweise für das Elektrowerkzeug

Weitere Sicherheitshinweise

- **Verwenden Sie ausschließlich die für Ihr Elektrowerkzeug zugelassenen Schleifkörper und die für diese Schleifkörper vorgesehene Schutzhaube.** Schleifkörper, die nicht für das Elektrowerkzeug vorgesehen sind, können nicht ausreichend abgeschirmt werden und sind unsicher.
- **Verwenden Sie kein Zubehör, das vom Hersteller nicht speziell für dieses Elektrowerkzeug vorgesehen und empfohlen wurde.** Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.
- **Nur Trennschleifscheiben für Handvorschub verwenden.**
- **Die Trennschleifscheiben nach dem Ausschalten nicht abbremsen.**
- **Das Schutzgehäuse muss einwandfrei funktionieren, sonst muss es sofort ersetzt werden.**
- **Das Schutzgehäuse darf bei ausgefahrener Trennschleifscheibe nicht festgeklemmt werden.** Das Schutzgehäuse soll die Bedienperson vor Bruchstücken und zufälligem Kontakt mit dem Schleifkörper schützen.
- **Einsatzwerkzeugwechsel sorgfältig und nur mit dafür vorgesehenem, einwandfreiem Montagewerkzeug durchführen. Vor Beginn des Einsatzwerkzeugwechsels Stecker ziehen.** Durch Verwendung des vorgesehenen Montagewerkzeugs vermeiden Sie Beschädigungen am Elektro- und Einsatzwerkzeug.
- **Elektrowerkzeuge nicht extremer Wärme und Kälte aussetzen.** Bei extremer Wärme und / oder Kälte können mechanische und elektrische Schäden auftreten.
- **Lassen Sie die Einsatzwerkzeuge, Werkzeugaufnahmen und andere Teile in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereichs nach Gebrauch abkühlen.** Die Geräte können nach Gebrauch sehr heiß sein. Die Teile weder berühren noch anfassen, es droht Verletzungsgefahr.
- **Zusätzliche Schilder oder sonstige nicht spezifische Teile dürfen nicht am Motor-, Griff-, Getriebe- und Schutzgehäuse angeschraubt oder angehängt werden.** Das Elektrowerkzeug kann dadurch beschädigt werden und Funktionsstörungen können auftreten.
- **Vermeiden Sie unnötige Lärmentwicklung.**
- **Beachten Sie die Sicherheits- und Arbeitshinweise für das verwendete Zubehör.**

- **Trennschleifscheiben nicht zum Schruppschleifen benutzen (Trennscheiben dürfen keinem seitlichen Druck ausgesetzt werden).**
- **Überprüfen Sie nach der Montage der Einsatzwerkzeuge vor dem Einschalten, ob die Einsatzwerkzeuge korrekt montiert sind und sich frei drehen können. Stellen Sie sicher, dass die Einsatzwerkzeuge nicht an der Schutzhaube oder anderen Teilen streifen.**

2.8.7 Service / Wartung / Reparatur

- **Nach Sturz oder Nässeeinwirkung das Elektrowerkzeug überprüfen lassen.** Ein eventuell beschädigtes Elektrowerkzeug ist gefährlich und nicht mehr betriebssicher. Vor weiterem Gebrauch muss das Elektrowerkzeug von unserer Kundendienststelle oder einer von **STROXX** autorisierten Fachwerkstatt überprüft werden.
- **Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur durch eine von STROXX autorisierten Fachwerkstatt ausgeführt werden.** Ansonsten erlischt jeglicher Haftungs- und Garantieanspruch seitens **STROXX**.



HINWEIS

Bei der Verwendung neuer Kohlebürsten darf die Maschine die ersten 10 Betriebsminuten nicht überlastet werden.

- **Es ist sicherzustellen, dass bei Bedarf nur Originalersatzteile und Originalzubehör verwendet werden.** Originalteile sind beim autorisierten Fachhändler erhältlich. Beim Einsatz von Nicht-Originalteilen sind Maschinenschäden und eine erhöhte Unfallgefahr nicht auszuschließen.
- **Eine regelmäßige Wartung durch STROXX oder einem von STROXX autorisierten Wartungs- und Reparaturbetrieb ist vorgeschrieben.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

2.9 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.9.1 Einsatzbereiche

Die STROXX Sanierungsfräse BTF200 ist speziell zur trockenen Demontage von Fenstern und Türen ausgelegt. Mit einer Diamantscheibe wird der Fenster- bzw. Türrahmen von der Laibung getrennt. Die im Lieferumfang enthaltene Diamantscheibe ist nur für Arbeiten in mineralischen Werkstoffen mit Montagematerial (z. B. Schrauben) wie Beton, Stahlbeton, Ziegel, Kalksandstein, Bruchstein, Fliesen und Putz geeignet.



HINWEIS

Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

**HINWEIS**

Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet allein der Benutzer.

2.10 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Die STROXX Sanierungsfräse BTF200

- darf nie ohne montiertes Schutzgehäuse eingesetzt werden,
- darf nie ohne Absaugung betrieben werden.

Folgende Materialien dürfen mit der im Lieferumfang enthaltenen Diamantscheibe nicht bearbeitet werden:

- Holz,
- Metall,
- Kunststoff,
- Glas usw.

3 Produktbeschreibung

3.1 Lieferumfang

Den Lieferumfang dem Lieferschein entnehmen. Der Lieferumfang für die Basisausführung ist in der untenstehenden Tabelle aufgelistet. Wenn Teile fehlen oder beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Maschine	Artikelnummer	STROXX Sanierungsfräse BTF200 (im Transportkasten)	Werkzeug Zweilochschlüssel und Innensechsschlüssel	Eckenaufsatz	STROXX Diamantscheibe 185RD BTF200 Ø 185 mm Artikelnummer: 101-274	Bedienungsanleitung
BTF200	101-273	x	x	x	x	x
x = im Lieferumfang enthalten						

Tab. 1: Lieferumfang

3.2 Produktbeschriftung

3.2.1 Piktogramme auf dem Produkt



CE-Kennzeichen

Die CE-Kennzeichnung an einem Produkt bedeutet, dass das Produkt allen geltenden europäischen Vorschriften entspricht und es den vorgeschriebenen Konformitätsbewertungsverfahren unterzogen wurde.



Gerät der Schutzklasse II

Die Maschine hat durch entsprechende Isolationen keine berührbaren Metallteile, die im Fehlerfall Spannung führen können. Ein Schutzleiter ist nicht vorhanden.



Altgeräte umweltgerecht entsorgen!

Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten. Batterien, Schmierstoffe und ähnliche Stoffe dürfen nicht in die Umwelt gelangen.

Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme.

Nur für EU-Länder:

Aufgrund des Vorhandenseins gefährlicher Komponenten in der Ausrüstung können Elektro- und Elektronik-Altgeräte sich negativ auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit auswirken.

Entsorgen Sie Elektro- und Elektronikgeräte nicht mit dem Hausmüll!

In Übereinstimmung mit der Europäischen Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und ihrer Anpassung an nationales Recht sollten Elektro- und Elektronik-Altgeräte gemäß den Umweltschutzbestimmungen getrennt gesammelt und zu einer getrennten Sammelstelle für Siedlungsabfälle geliefert werden (→ Kapitel 9, Entsorgung; Seite 48).

Dies wird durch das am Gerät angebrachte Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern angezeigt.



Gehörschutz tragen!

Der typische A-bewertete Schalldruckpegel dieses Elektrowerkzeugs liegt beim Arbeiten über 85 dB (A) – Gehörschutz tragen!



Augenschutz benutzen!



Bedienungsanleitung lesen!

Vor Beginn aller Arbeiten mit und an der Maschine sind diese Bedienungsanleitung sowie die Sicherheits- und Gefahrenhinweise sorgfältig durchzulesen und zu beachten.

3.3 Aufbau

3.3.1 Produktaufbau

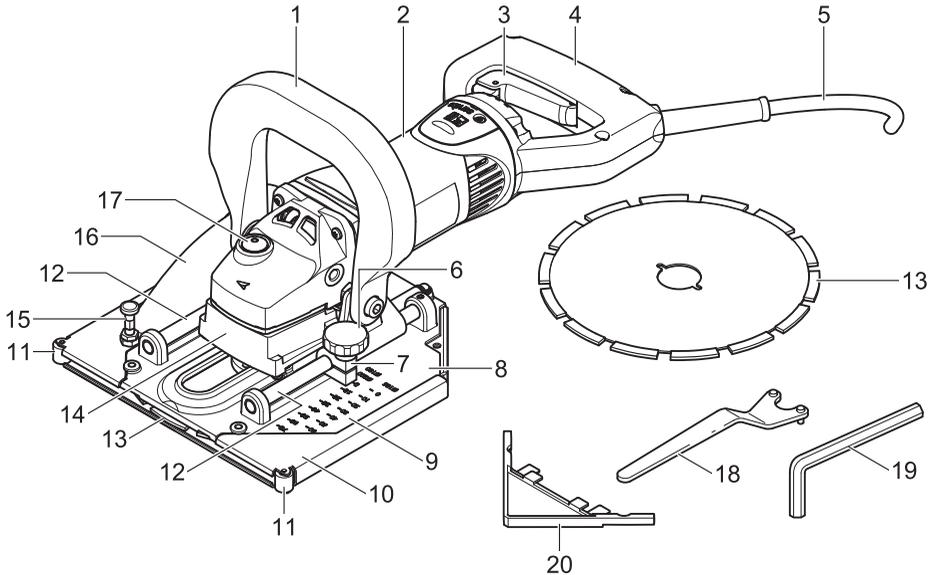


Abb. 1: Produktaufbau

- | | | | |
|----|--|----|------------------------------|
| 1 | Handgriff | 11 | Führungsrollen |
| 2 | Motor | 12 | Führungsstangen |
| 3 | Ein- / Ausschalter mit
Arretierung und Einschaltsperr | 13 | Diamantscheibe |
| 4 | Spatenhandgriff | 14 | Führungsschlitten |
| 5 | Anschlussleitung | 15 | Rastbolzen |
| 6 | Sterngriff, Frästiefeneinstellung | 16 | Absaugrohr |
| 7 | Frästiefeneinstellung | 17 | Spindelarretierknopf |
| 8 | Führungsplatte | 18 | Zweilochschlüssel |
| 9 | Skala der Tiefeneinstellung | 19 | Innensechskantschlüssel 6 mm |
| 10 | Schutzgehäuse | 20 | Eckenaufsatz |

3.3.2 Sicherheitseinrichtungen

Die Elektronik der Maschine überwacht die Motordrehzahl und schaltet die Maschine bei Überlast ab.

Die Maschine ist mit einem Wiederanlaufschutz ausgestattet. Wird die Stromversorgung bei arretiertem Einschalter unterbrochen, verhindert der Wiederanlaufschutz das unkontrollierte Anlaufen der Maschine bei Wiederherstellung der Stromversorgung.

Die Schleifscheibe zieht sich bei nachlassendem Druck des Schutzgehäuses gegen die Wand bzw. Laibung automatisch wieder in das Schutzgehäuse zurück.

Am Schutzgehäuse ist ein Rastbolzen angebracht, der verhindert, dass sich das Schutzgehäuse durch Vibrationen verschiebt und dadurch die Schutzwirkung verloren geht.

Die Führungsplatte verfügt über einen Stutzen für den Anschluss eines Spezial-Entstaubers.

3.4 Funktion

Die STROXX Sanierungsfräse BTF200 in Verbindung mit einer Diamantscheibe dient dem sauberen Trennen von alten Fenster- bzw. Türrahmen vom umliegenden Mauerwerk. D. h. Schnitte in mineralische Werkstoffe mit Montagematerial (z. B. Schrauben) wie Beton, Stahlbeton, Ziegel, Kalksandstein, Bruchstein, Fliesen und Putz sind möglich. Durch dieses Freischneiden können Fenster bzw. Türen demontiert werden, ohne dass das umliegende Mauerwerk, die Fliesen oder die Fensterbank beschädigt werden.

Verschiedene Schnitttiefen lassen sich ohne Werkzeug einstellen.

Ein Umrüsten der Maschine für einen Eckenschnitt lässt sich ohne Werkzeug, durch einfaches Drehen des Schutzgehäuses, bewerkstelligen.

Ein Eckenaufsatz und der Staubabsaugadapter zum Anschluss eines Spezial-Entstaubers erlauben ein staubfreies und präzises Arbeiten.

Der Einsatz von Trennscheiben für Materialien wie Holz, Aluminium und Kunststoff ist möglich.

Das geringe Gewicht der Maschine, der Spatenhandgriff und eine Schnellspannaufnahme der Trennscheiben ermöglichen ein Arbeiten mit hohem Komfort.

4 Technische Merkmale

4.1 Technische Daten

4.1.1 STROXX Sanierungsfräse BTF200

STROXX Sanierungsfräse	BTF200
Hersteller	Union Euro Trading GmbH
Betriebsspannung (V Hz)	230 50 / 60
Leistungsaufnahme (Watt)	1700
Schutzklasse	□ / II
Leerlaufdrehzahl (min ⁻¹) *	6500
Scheibendurchmesser (mm)	Ø 200 / Ø 185 / Ø 180
Schnitttiefe (mm)	max. 70 (bei Scheibendurchmesser Ø 200)
Fräsbreite (mm)	3
Werkzeugaufnahme	Ø 29 mm; Gewinde: M14
Gewicht (kg) *	4,80
Drehzahlelektronik	ja
Wiederanlaufschutz	ja
Schallmessung * (K = 3 dB)	
L _{pA} (Schalldruck) dB (A)	92
L _{WA} (Schalleistung) dB (A)	100
Vibrationsmessung (m/s ²) * (K = 1,5 m/s ²)	3,5

Tab. 2: Technische Daten STROXX Sanierungsfräse BTF200

(* → [Kapitel 4.1.2, Normen und Informationen; Seite 25](#))

4.1.2 Normen und Informationen

1. Leerlaufdrehzahl

Die angegebenen Drehzahlen sind als maximale Drehzahlen für die angegebenen Diamant-Bohrkronendurchmesser zu verstehen. Je nach Beschaffenheit des zu bohrenden Materials wie Beton mit Eisenarmierung unterschiedlicher Stärke wird die Drehzahl nach den Erfahrungswerten des Bedieners eingestellt. Beim Bohren

von einbetoniertem Eisen mit großen Diamant-Bohrkronendurchmessern wird grundsätzlich der 1. Gang eingestellt.

2. **Gewichtsermittlung**

Gewicht nach EPTA-Prozedur 01/2003.

3. **Schallmessung**

Messwerte für Geräusch ermittelt entsprechend EN 62841. Gehörschutz tragen!

4. **Vibrationsmessung**

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841. Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Schwingungsemissionswerte sind entsprechend einem in EN 62841 genormten Messverfahren gemessen worden und können für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Sie eignen sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung. Die angegebenen Schwingungsemissionswerte repräsentieren die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wird das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügend gewartet eingesetzt, kann dies die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen. Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsemissionswerte sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

4.2 EU-Konformitätserklärung



Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass diese Produkte mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmen:

EN 60745-1:2009

EN 60745-2-19:2009 + A1:2010

EN 60745-2-22:2011 + A11:2013

EN 55014-1:2017 + A11:2020

EN 55014-2:2015

EN IEC 61000-3-2:2019

EN 61000-3-3:2013

Gemäß den Bestimmungen der Richtlinien

2006/42/EG

2014/30/EU

2011/65/EU

in Verbindung mit den in der Bedienungsanleitung dokumentierten Sicherheitshinweisen und der vorgeschriebenen bestimmungsgemäßen Verwendung.

Der Entwicklungsleiter ist zum Verfassen der technischen Unterlagen befugt.

Diese sind erhältlich bei:
Union Euro Trading GmbH
Hermann-Buck-Weg 11-17
22309 Hamburg
Deutschland

Frank Svensson
Geschäftsführer

Hamburg, 16.05.2022

5 Inbetriebnahme

5.1 Sicherheit



GEFAHR

Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag.

- Vor allen Arbeiten an der Maschine Stecker ziehen.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch sich drehende Einsatzwerkzeuge.

- Die Maschine immer ausschalten, bevor sie aus der Hand gelegt wird.
- Die Maschine immer ausschalten, bevor der Stecker gezogen wird.
- Die Abtriebswelle muss stillstehen.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch heiße und / oder scharfkantige Werkzeuge.

- Die Werkzeuge abkühlen lassen.
- Beim Wechseln der Werkzeuge Schutzhandschuhe tragen.

5.2 Einsatzbereiche

Unter stroxx.eu sind Informationen zu verfügbaren Einsatzwerkzeugen und deren Einsatzgebiete abrufbar.

5.3 Umgang mit Diamantscheiben

Um die Standzeit der Diamantscheiben zu erhöhen, folgende Informationen beachten:

- Diamantscheiben stets gemäß den Angaben des Herstellers verwenden und aufbewahren.
- Einsatz einer Diamantscheibe mit zu weichen Diamantsegmenten für das zu bearbeitende Material:
 - Diamantscheiben verschleifen zu schnell bei sehr hoher Abtragsleistung.
Abhilfe: Das zu bearbeitende Material erfordert Diamantscheiben mit einer härteren Bindung.
- Einsatz einer Diamantscheibe mit zu harten Diamantsegmenten für das zu bearbeitende Material:
 - Die Diamantkörner werden stumpf und brechen nicht aus der Bindung aus. Die Diamantscheiben bringen keine Schnittleistung mehr.
Abhilfe: Das zu bearbeitende Material erfordert Diamantscheiben mit einer weicheren Bindung.

- Bei Verlust der Schnittleistung (Erkennungsmerkmal starker Funkenflug) die Diamantscheiben in abrasivem Material wie z. B. Sandstein oder mit einer Profi-Schärfplatte durch mehrere Schnitte nachschärfen.
- Ohne Druck arbeiten – das Gewicht der Maschine genügt. Erhöhter Druck führt zu erhöhtem Verschleiß.
- Übermäßiger Schneiddruck kann zu einer Materialermüdung des Trägermetalls und somit zur Rissbildung führen. Stellen Sie vor Gebrauch sicher, dass keine Risse in der Diamantscheibe sind.
- Diamantscheiben sind für den geraden Schnitt konstruiert. Durch das Schneiden von Kurven wird das Blatt deformiert und es entstehen Kernrisse und Segmentabrisse (→ Kapitel 2.9, Bestimmungsgemäße Verwendung; Seite 19) – Verletzungsgefahr!
- Die Maschine soll erst nach Erreichen der Arbeitsdrehzahl in die Wand eintauchen.

5.4 Diamantscheibe

5.4.1 Diamantscheibe montieren



HINWEIS

Wird der Spindelarretierknopf bei laufender Maschine betätigt, kann dies zu Beschädigungen der Maschine führen.

- Die Maschine ausschalten.
- Den vollständigen Stillstand der Maschine abwarten.

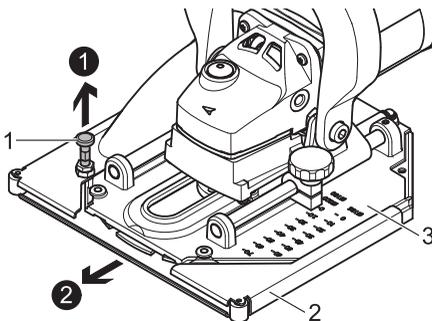


Abb. 2: Schutzgehäuse in Position
Stückschnitt demontieren

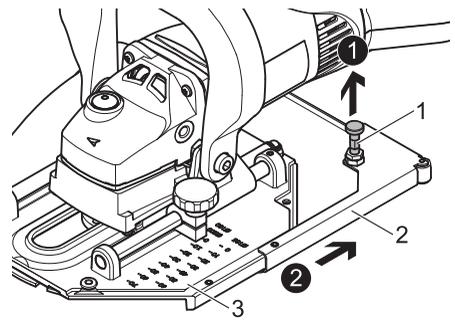


Abb. 3: Schutzgehäuse in Position
Eckenschnitt demontieren

Schutzgehäuse demontieren

1. Den Rastbolzen (1) nach oben ziehen.
2. Das Schutzgehäuse (2) von der Führungsplatte (3) abziehen.

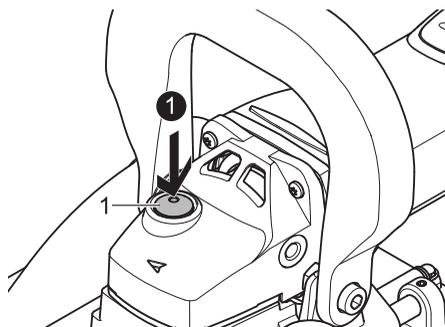


Abb. 4: Spindel arretieren

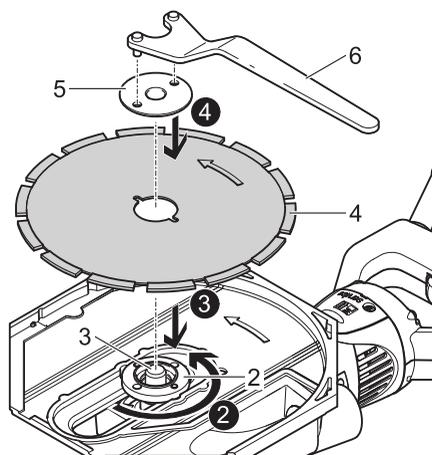


Abb. 5: Diamantscheibe montieren

Diamantscheibe montieren

1. Den Spindelarretierknopf (1) drücken.
2. Die Spindelarretierung gedrückt halten.
3. Die Abtriebswelle (3) von Hand drehen, bis die Spindelarretierung spürbar einrastet.
4. Auf eine saubere Scheibenaufnahme (2) achten.
5. Die Diamantscheibe (4) auf die Abtriebswelle (3) stecken.
Die Drehrichtungspfeile auf der Führungsplatte und der Diamantscheibe beachten.
6. In den beiden Aussparungen der Diamantscheibe (4) müssen die beiden Zylinderstifte der Scheibenaufnahme (2) liegen.
7. Die Klemmscheibe (5) auf die Abtriebswelle (3) schrauben.
8. Die Klemmscheibe (5) mit dem Zweilochschlüssel (6) kräftig festziehen.
9. Den Spindelarretierknopf (1) loslassen.
10. Den Sitz der Diamantscheibe (4) prüfen. Die Diamantscheibe (4) muss wie oben beschrieben montiert sein und muss sich frei drehen können.

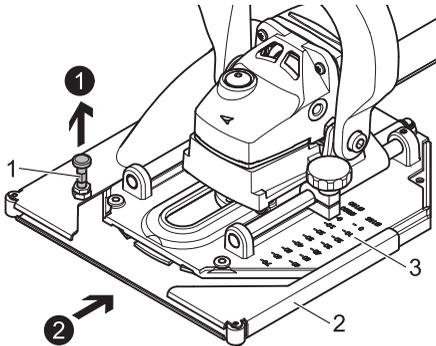


Abb. 6: Schutzgehäuse für Stichschnitt montieren

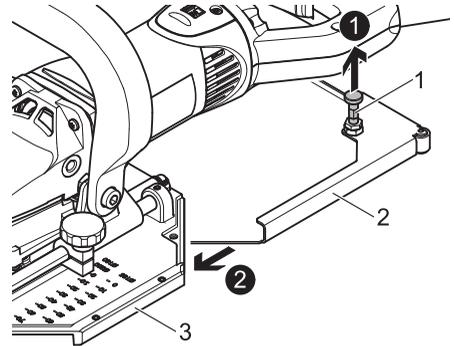


Abb. 7: Schutzgehäuse für Eckenschnitt montieren

Schutzgehäuse montieren

1. Rastbolzen (1) nach oben ziehen.
2. Das Schutzgehäuse (2) bis zum Anschlag auf die Führungsplatte (3) aufschieben.
3. Den Rastbolzen (1) einrasten lassen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Platzen der Diamantscheibe (herumfliegende Teile), hervorgerufen durch beschädigte, unrund laufende oder vibrierende Diamantscheibe.

- Einen Probelauf von mindestens 30 Sekunden ohne Belastung durchführen.
- Beim Probelauf der Maschine die Diamantscheiben vom Körper entfernt halten und weder berühren noch anfassen.
- Beschädigte, unrund laufende oder vibrierende Diamantscheiben sofort ersetzen.

5.4.2 Diamantscheibe demontieren



HINWEIS

Wird der Spindelarretierknopf bei laufender Maschine betätigt, kann dies zu Beschädigungen der Maschine führen.

- Die Maschine ausschalten.
- Den vollständigen Stillstand der Maschine abwarten.

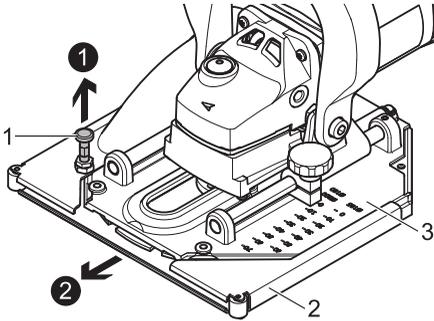


Abb. 8: Schutzgehäuse in Position
Stichschnitt demontieren

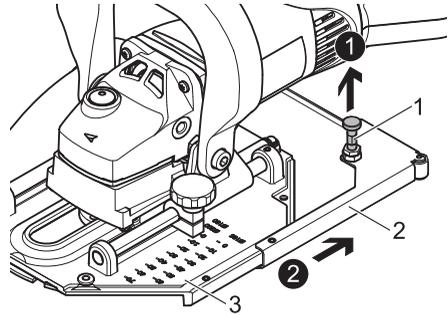


Abb. 9: Schutzgehäuse in Position
Eckenschnitt demontieren

Schutzgehäuse demontieren

1. Den Rastbolzen (1) nach oben ziehen.
2. Das Schutzgehäuse (2) von der Führungsplatte (3) abziehen.

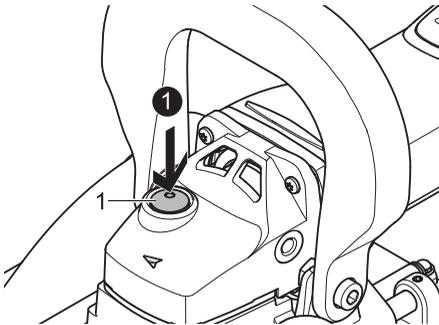


Abb. 10: Spindel arretieren

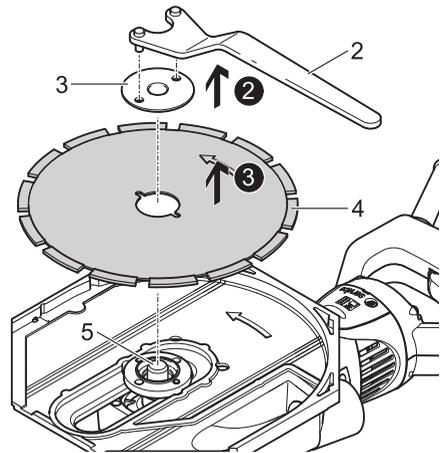


Abb. 11: Diamantscheibe demontieren

Diamantscheibe demontieren

1. Den Spindelarreterknopf (1) drücken.
2. Die Spindelarreterung gedrückt halten.
3. Die Diamantscheibe von Hand drehen, bis die Spindelarreterung spürbar einrastet.
4. Die Klemmscheibe (3) mit dem Zweilochschlüssel (2) lösen.

- Die Klemmscheibe (3) von der Abtriebswelle (5) entfernen.
- Die Diamantscheibe (4) von der Abtriebswelle (5) nehmen.

5.5 Vorderen Handgriff einstellen

Um ein bequemes Handling der Maschine zu ermöglichen, lässt sich der vordere Handgriff in seiner Neigung in einem vorgegebenen Bereich einstellen.

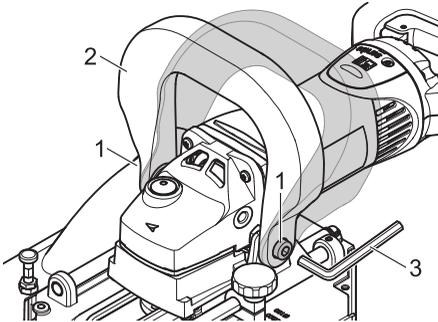


Abb. 12: Neigung des Handgriffs einstellen

Neigung des vorderen Handgriffs einstellen

- Mit dem im Lieferumfang enthaltenen Innensechskantschlüssel (6 mm) (3) die beiden Innensechskantschrauben (1) lösen
- Den Handgriff (2) verstellen.
- Die beiden Innensechskantschrauben (1) wieder festziehen.

5.6 Maschine für Eckenschnitte umrüsten

Bei Eckenschnitten muss der aufsteckbare Eckenaufsatz als Staub- und Arbeitsschutz montiert werden.

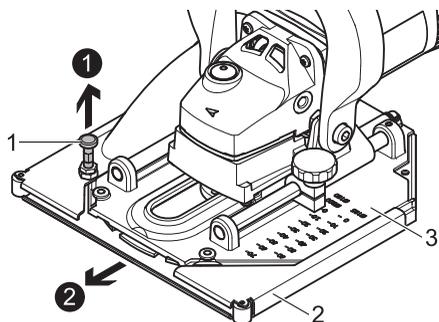


Abb. 13: Schutzgehäuse in Position Stückschnitt demontieren

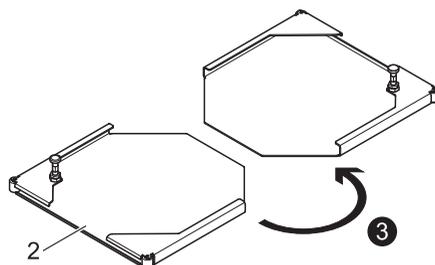


Abb. 14: Schutzgehäuse drehen

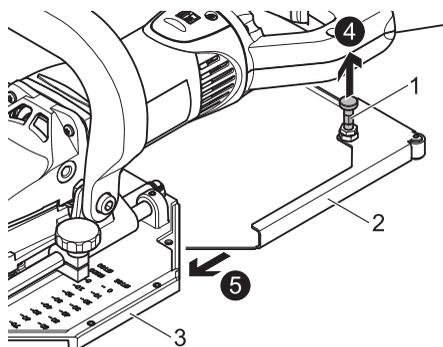


Abb. 15: Schutzgehäuse für Eckenschnitt montieren

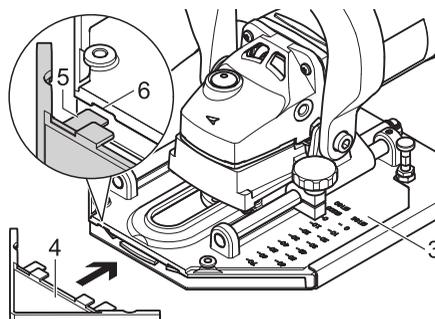


Abb. 16: Eckenaufsatz montieren

Maschine für Eckenschnitte vorbereiten

1. Den Rastbolzen (1) nach oben ziehen (→ Abb. 13: Schutzgehäuse in Position Stückschnitt demontieren; Seite 34).
2. Das Schutzgehäuse (2) von der Führungsplatte (3) nach vorne abziehen (→ Abb. 13: Schutzgehäuse in Position Stückschnitt demontieren; Seite 34).
3. Das Schutzgehäuse (2) um 180° drehen (→ Abb. 14: Schutzgehäuse drehen; Seite 34).
4. Den Rastbolzen (1) nach oben ziehen (→ Abb. 15: Schutzgehäuse für Eckenschnitt montieren; Seite 34).
5. Das Schutzgehäuse (2) von hinten bis zum Anschlag auf die Führungsplatte (3) aufschieben (→ Abb. 15: Schutzgehäuse für Eckenschnitt montieren; Seite 34).
6. Den Rastbolzen (1) einrasten lassen (→ Abb. 15: Schutzgehäuse für Eckenschnitt montieren; Seite 34).

Eckenaufsatz montieren

- Den Eckenaufsatz (4) an der Führungsplatte (3) aufstecken, dabei die beiden größeren Laschen (5) in die Aussparungen (6) der Führungsplatte (3) einstecken. (→ Abb. 16: Eckenaufsatz montieren; Seite 34).

✓ Die Maschine kann jetzt für Eckenschnitte eingesetzt werden.

5.7 Maschine für Stichschnitte umrüsten

Um Stichschnitte auszuführen, muss der Eckenaufsatz demontiert werden.

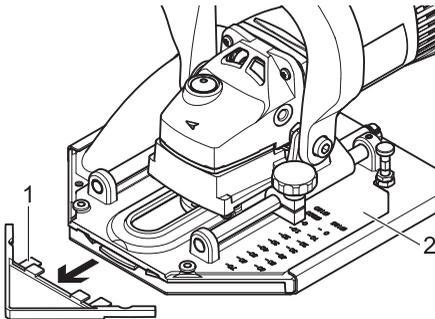


Abb. 17: Eckenaufsatz demontieren

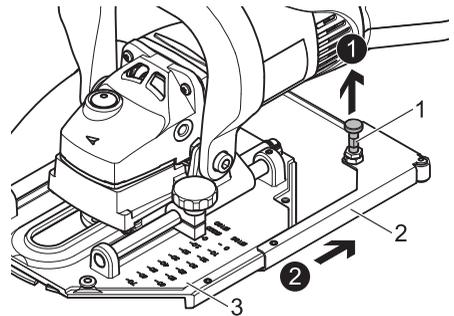


Abb. 18: Schutzgehäuse in Position Eckenschnitt demontieren

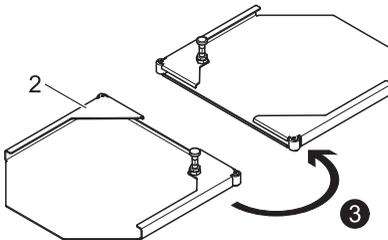


Abb. 19: Schutzgehäuse drehen

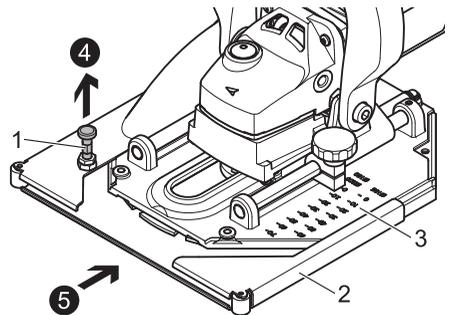


Abb. 20: Schutzgehäuse für Stichschnitte montieren

Eckenaufsatz demontieren

- Den Eckenaufsatz (1) von der Führungsplatte (2) entfernen (→ Abb. 17: Eckenaufsatz demontieren; Seite 35).

Maschine für Stichschnitte vorbereiten

- Den Rastbolzen (1) nach oben ziehen (→ Abb. 18: Schutzgehäuse in Position Eckenschnitt demontieren; Seite 35).

3. Das Schutzgehäuse (2) von der Führungsplatte (3) nach hinten abziehen (→ Abb. 18: Schutzgehäuse in Position Eckenschnitt demontieren; Seite 35).
 4. Das Schutzgehäuse (1) um 180° drehen (→ Abb. 19: Schutzgehäuse drehen; Seite 35).
 5. Den Rastbolzen (1) nach oben ziehen (→ Abb. 20: Schutzgehäuse für Stichschnitte montieren; Seite 35).
 6. Das Schutzgehäuse (2) von vorne bis zum Anschlag auf die Führungsplatte (3) aufschieben (→ Abb. 20: Schutzgehäuse für Stichschnitte montieren; Seite 35).
 7. Den Rastbolzen (1) einrasten lassen (→ Abb. 20: Schutzgehäuse für Stichschnitte montieren; Seite 35).
- ✓ Die Maschine kann jetzt für Stichschnitte eingesetzt werden.

5.8 Staubabsaugung

5.8.1 Staubabsaugung montieren

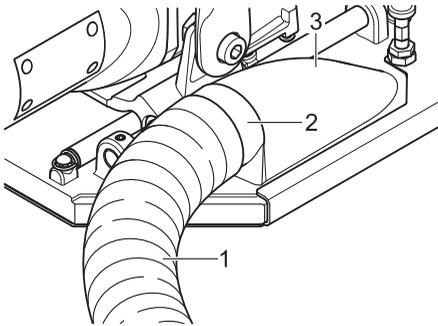


Abb. 21: Absaugschlauch montieren

1. Den Absaugschlauch (1) fest auf den Stützen (2) des Absaugrohrs (3) aufstecken.
2. Den Absaugschlauch (1) am Spezial-Entstauber anschließen.
3. Den Spezial-Entstauber einschalten.
4. Das einwandfreie Funktionieren des Spezial-Entstaubers prüfen.



HINWEIS

**Der Stützen des Absaugrohrs ist passend für den Absaugschlauch eines Spezial-Entstaubers ausgelegt.
Der Absaugschlauch lässt sich im kalten Zustand nur mit großem Kraftaufwand auf den Stützen des Absaugrohrs aufstecken.**

5.8.2 Staubabsaugung demontieren

1. Die Maschine ausschalten.
2. Den Spezial-Entstauber ausschalten.
3. Den Absaug Schlauch (1) vom Stutzen (2) des Absaugrohrs (3) abziehen.

6 Betrieb

6.1 Sicherheit



GEFAHR

Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag.

- Vor allen Arbeiten an der Maschine Stecker ziehen.



WARNUNG

Gesundheitsgefahren durch Stäube, die beim Trennen, Schleifen, Fräsen, Sägen, Bohren und andere Arbeiten erzeugt werden. Diese Stäube können Schadstoffe enthalten, von denen bekannt ist, dass sie Allergien, Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden und andere Erkrankungen verursachen.

- Möglichst eine für das Material geeignete Staubabsaugung benutzen.
- Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.
- Auf eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes achten.
- Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 bzw. P3 (nach DIN EN 149:2001) zu tragen.
- Die Schutzkleidung absaugen oder waschen. **Nicht ausblasen, schlagen oder bürsten.**
- Den Arbeitsplatz durch Absaugen sauber halten. **Fegen oder Blasen wirbelt Staub auf.**



WARNUNG

Bei Eckenschnitten besteht Verletzungsgefahr durch herumfliegende Teile und Gesundheitsgefahren durch gesundheitsschädliche Stäube.

- Den Eckenaufsatz korrekt montieren.
- Einen geeigneten Spezial-Entstauber anschließen.



WARNUNG

Gesundheitsgefährdung durch Vibrationen.

- Antivibrations-Schutzhandschuhe tragen.
- Die Maschine und die Einsatzwerkzeuge korrekt warten.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch sich drehende Einsatzwerkzeuge.

- Die Maschine immer ausschalten, bevor sie aus der Hand gelegt wird.
- Die Maschine immer ausschalten, bevor der Stecker gezogen wird.
- Die Abtriebswelle muss stillstehen.

Um ein sicheres Arbeiten mit der STROXX Sanierungsfräse BTF200 zu gewährleisten, sind vor jedem Einsatz folgende Punkte zu beachten:

- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise in dieser Bedienungsanleitung durchlesen.
- Schutzkleidung tragen.
- Die auf dem Typenschild aufgeführte Spannung muss mit der Netzspannung identisch sein.
- Vor jedem Gebrauch der STROXX Sanierungsfräse BTF200 Folgendes kontrollieren:
 - Anschlussleitung,
 - Stecker,
 - festen Sitz der Diamantscheibe,
 - das blitzartige Zurückziehen des Schutzgehäuses,
 - Leichtgängigkeit der beiden Führungsrollen (11) (→ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 23),
 - Funktionieren der Staubabsaugung.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Platzen der Diamantscheibe (herumfliegende Teile), hervorgerufen durch beschädigte, unrund laufende oder vibrierende Diamantscheibe.

- Einen Probelauf von mindestens 30 Sekunden ohne Belastung durchführen.
 - Beim Probelauf der Maschine die Diamantscheiben vom Körper entfernt halten und weder berühren noch anfassen.
 - Beschädigte, unrund laufende oder vibrierende Diamantscheiben sofort ersetzen.
- Nur von **STROXX** für das jeweilige Einsatzgebiet empfohlene Diamantscheiben einsetzen.
 - Hinweise zum Umgang mit Diamantscheiben beachten (→ Kapitel 5.3, Umgang mit Diamantscheiben; Seite 28).
 - Die Abmessung der Diamantscheiben unbedingt beachten. Keine Reduzierstücke oder Adapter bei der Montage der Diamantscheiben verwenden.

6.2 Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen sind erfüllt:

1. Die Diamantscheibe ist montiert (→ Kapitel 5.4.1, Diamantscheibe montieren; Seite 29).
2. Bei Eckenschnitten muss zusätzlich der Eckenaufsatz montiert sein (→ Kapitel 5.6, Maschine für Eckenschnitte umrüsten; Seite 33).

3. Die Staubabsaugung ist angeschlossen (→ Kapitel 5.8.1, Staubabsaugung montieren; Seite 36).
4. Der Spezial-Entstauber ist eingeschaltet.
5. Die Stromversorgung der Maschine ist hergestellt.

6.3 Frästiefe einstellen

Die Frästiefe wird über die Tiefeneinstellung festgelegt.

- Für Scheibendurchmesser von \varnothing 200 mm und \varnothing 180 mm die innere Skala (1) verwenden.
- Für Scheibendurchmesser von \varnothing 185 mm die äußere Skala (2) verwenden.

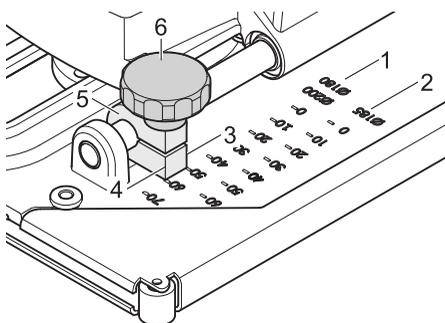


Abb. 22: Frästiefe einstellen

Frästiefe einstellen

1. Den Sterngriff (6) lösen.

Einstellen der Frästiefe (max. 70 mm) bei einem Scheibendurchmesser von \varnothing 200 mm

2. Die Tiefeneinstellung (5) mit der **vorderen Kante** (4) zur gewünschten Markierung an der **inneren Skala** (1) schieben.

Einstellen der Frästiefe (max. 63 mm) bei einem Scheibendurchmesser von \varnothing 185 mm

3. Die Tiefeneinstellung (5) mit der **hinteren Kante** (3) zur gewünschten Markierung an der **äußeren Skala** (2) schieben.

Einstellen der Frästiefe (max. 60 mm) bei einem Scheibendurchmesser von \varnothing 180 mm

4. Die Tiefeneinstellung (5) mit der **hinteren Kante** (3) zur gewünschten Markierung an der **inneren Skala** (1) schieben.
5. Den Sterngriff (6) festziehen.

6.4 Arbeitsvorgang starten

Bei allen Arbeiten:

- Die Maschine am Werkstück anlegen und eine sichere Auflage wählen.
- Die Maschine erst einschalten, dann die Diamantscheibe in die Wand eintauchen.
- Die Maschine nicht so stark belasten, dass sie zum Stillstand kommt.

6.4.1 Stichschnitte

Um Stichschnitte auszuführen, muss der Eckenaufsatz demontiert sein (→ [Kapitel 5.7](#), Maschine für Stichschnitte umrüsten; Seite 35).



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Verlust der Kontrolle über die Maschine.

- Die Maschine immer mit beiden Händen führen.

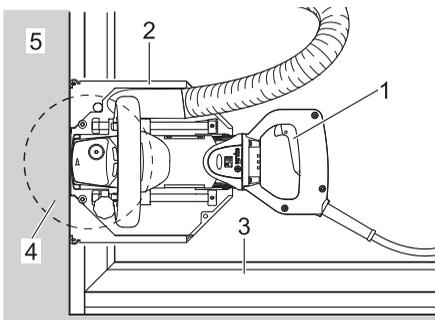


Abb. 23: Fräsen beginnen

Maschine einschalten

1. Die Maschine am Ein- / Ausschalter (1) einschalten.
2. Den Ein- / Ausschalter (1) bei Bedarf arretieren.
3. Warten, bis die Arbeitsdrehzahl erreicht ist.

Mit der Maschine arbeiten

4. Die Maschine mit dem Schutzgehäuse (2) sicher am Fenster- bzw. Türrahmen (3) anlegen.
5. Das Schutzgehäuse (2) mit der Austrittsseite der Diamantscheibe an die Wand bzw. Laibung (5) drücken.
6. Die Diamantscheibe (4) langsam und gleichmäßig bis zur gewünschten Tiefe in die Wand bzw. Laibung (5) eintauchen.

**HINWEIS**

Bei nachlassendem Druck des Schutzgehäuses gegen die Wand bzw. Laibung zieht sich die Diamantscheibe automatisch in das Schutzgehäuse zurück.

- Die laufende Maschine wieder neu ansetzen.
 - Diamantscheibe erneut in die Wand bzw. Laibung eintauchen.
 - Den Fräsvorgang weiterführen.
7. Den Anpressdruck der Maschine verringern.
 8. Die Maschine zurückziehen.
 - Die Diamantscheibe (4) wird automatisch in das Schutzgehäuse (2) gezogen.
 9. Die Maschine vom Fenster- bzw. Türrahmen (3) abnehmen.
 10. Den Vorgang leicht versetzt, rechts oder links vom vorherigen Einstich, wiederholen.
 11. Auf diese Weise den Fenster- bzw. Türrahmen vom umgebenden Mauerwerk trennen.
 12. Um den Fenster- bzw. Türrahmen auch in den Ecken komplett vom Mauerwerk freizuschneiden, müssen noch Eckenschnitte ausgeführt werden (→ Kapitel 6.4.2, Eckenschnitte; Seite 43).

**HINWEIS**

Die Diamantscheiben können durch Überhitzen stumpf oder zerstört werden. Eine überhitzte (blau angelaufene) Diamantscheibe kann in der Regel nicht mehr nachgeschärft werden.

- Der Vorschub kann nur so groß sein, wie die Diamantscheiben das Material abschleifen können. Deshalb keinen zu starken Druck auf die Diamantscheiben ausüben und ein Verkanten vermeiden.

**HINWEIS****Überlastabschaltung**

Die Maschine ist mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet.

Eine länger andauernde Überlastung der Maschine führt zu einer Sicherheitsabschaltung.

- Die Maschine abnehmen.
- Die Maschine abkühlen lassen.

Maschine wieder starten, nachdem die elektronische Sicherheitsabschaltung ausgelöst hat.

1. Die Maschine ausschalten (die Arretierung muss gelöst sein).
2. Die Maschine einschalten.

3. Den Ein- / Ausschalter arretieren.
4. Weiterarbeiten, dabei Blockierungen vermeiden → Kapitel 2.7, Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise; Seite 13.

Maschine ausschalten

1. Den Ein- / Ausschalter (1) loslassen, um die Maschine auszuschalten.
2. Die Arretierung des Ein- / Ausschalters (1) lösen, sofern sie aktiviert war.
 - ✓ Die Maschine ist ausgeschaltet.

6.4.2 Eckenschnitte

Bei Eckenschnitten muss der Eckenaufsatz montiert sein (→ Kapitel 5.6, Maschine für Eckenschnitte umrüsten; Seite 33).



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Verlust der Kontrolle über die Maschine.

- Die Maschine immer mit beiden Händen führen.

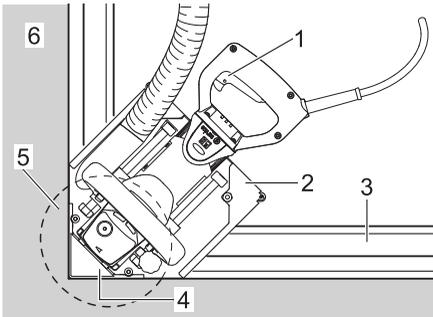


Abb. 24: Maschine in einer Ecke ansetzen

Maschine einschalten

1. Die Maschine am Ein- / Ausschalter (1) einschalten.
2. Den Ein- / Ausschalter (1) bei Bedarf arretieren.
3. Warten, bis die Arbeitsdrehzahl erreicht ist.

Mit der Maschine arbeiten

4. Die Maschine mit dem Schutzgehäuse (2) sicher auf eine Ecke des Fenster- bzw. Türrahmens (3) auflegen.
5. Das Schutzgehäuse (2) mit dem Eckenaufsatz (4) in die Ecke der Wand bzw. Laibung (6) drücken.
6. Die Diamantscheibe (4) langsam und gleichmäßig bis zur gewünschten Tiefe in die Ecke der Wand bzw. Laibung (6) eintauchen.

**HINWEIS**

Bei nachlassendem Druck des Schutzgehäuses gegen die Wand bzw. Laibung zieht sich die Diamantscheibe automatisch in das Schutzgehäuse zurück.

- Die laufende Maschine wieder neu ansetzen.
 - Diamantscheibe erneut in die Wand bzw. Laibung eintauchen.
 - Den Fräsvorgang weiterführen.
7. Den Anpressdruck der Maschine in der Ecke verringern.
 8. Die Maschine zurückziehen.
 - Die Diamantscheibe (5) wird automatisch in das Schutzgehäuse (2) gezogen.
 9. Die Maschine vom Fenster- bzw. Türrahmen (3) abnehmen.
 10. Den Vorgang bei den anderen Ecken wiederholen.

**HINWEIS**

Die Diamantscheiben können durch Überhitzen stumpf oder zerstört werden. Eine überhitzte (blau angelaufene) Diamantscheibe kann in der Regel nicht mehr nachgeschärft werden.

- Der Vorschub kann nur so groß sein, wie die Diamantscheiben das Material abschleifen können. Deshalb keinen zu starken Druck auf die Diamantscheiben ausüben und ein Verkanten vermeiden.

**HINWEIS****Überlastabschaltung**

Die Maschine ist mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet. Eine länger andauernde Überlastung der Maschine führt zu einer Sicherheitsabschaltung.

- Die Maschine abnehmen.
- Die Maschine abkühlen lassen.

Maschine wieder starten, nachdem die elektronische Sicherheitsabschaltung ausgelöst hat.

1. Die Maschine ausschalten (die Arretierung muss gelöst sein).
2. Die Maschine einschalten.
3. Den Ein- / Ausschalter arretieren.
4. Weiterarbeiten, dabei Blockierungen vermeiden → Kapitel 2.7, Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise; Seite 13.

Maschine ausschalten

5. Den Ein- / Ausschalter (1) loslassen, um die Maschine auszuschalten.

-
6. Die Arretierung des Ein- / Ausschalters (1) lösen, sofern sie aktiviert war.
- ✓ Die Maschine ist ausgeschaltet.

7 Reinigung

7.1 Sicherheit



GEFAHR

Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag.

- Vor allen Arbeiten an der Maschine Stecker ziehen.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch sich drehende Einsatzwerkzeuge.

- Die Maschine immer ausschalten, bevor sie aus der Hand gelegt wird.
- Die Maschine immer ausschalten, bevor der Stecker gezogen wird.
- Die Abtriebswelle muss stillstehen.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch heiße und / oder scharfkantige Werkzeuge.

- Die Werkzeuge abkühlen lassen.
- Beim Wechseln der Werkzeuge Schutzhandschuhe tragen.

7.2 Reinigungsarbeiten

Nach jeder Bohrarbeit muss die Maschine gereinigt werden.

1. Die Maschine sorgfältig reinigen und mit Druckluft ausblasen.
2. Die Führungsstangen (12) leicht einölen (→ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 23).
3. Das blitzartige Zurückziehen des Schutzgehäuses (10) prüfen (→ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 23).
4. Stets die Lüftungsschlitze der Maschine sauber halten.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch rotierende Diamantscheibe.

- Die Führung muss leichtgängig sein. Die beiden Federn müssen das Schutzgehäuse blitzartig zurückziehen. Ist dies nicht der Fall, Führung reinigen oder in Reparatur geben.



HINWEIS

Auf trockene und fettfreie Griffe achten.

8 **Wartung**

8.1 **Sicherheit**



GEFAHR

Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag.

- Vor allen Arbeiten an der Maschine Stecker ziehen.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch sich drehende Einsatzwerkzeuge.

- Die Maschine immer ausschalten, bevor sie aus der Hand gelegt wird.
- Die Maschine immer ausschalten, bevor der Stecker gezogen wird.
- Die Abtriebswelle muss stillstehen.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch heiße und / oder scharfkantige Werkzeuge.

- Die Werkzeuge abkühlen lassen.
- Beim Wechseln der Werkzeuge Schutzhandschuhe tragen.

8.2 **Wartungsarbeiten**

1. Die Wartung der Maschine ist mindestens einmal jährlich vorgeschrieben. Ferner ist jeweils nach dem Verschleiß der Kohlebürsten eine Wartung nötig. Nur durch **STROXX** autorisierte Wartungs- und Reparaturbetriebe dürfen für die Instandhaltung der Maschine beauftragt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass nur Originalersatzteile und Originalzubehör verwendet werden.
2. Regelmäßig das blitzartige Zurückziehen des Schutzgehäuses prüfen.
 - Die Führung muss leichtgängig sein. Die beiden Federn müssen das Schutzgehäuse (10) blitzartig zurückziehen (➔ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 23).
 - ✓ Ist dies nicht der Fall, Führung reinigen und einölen oder in Reparatur geben.



HINWEIS

Bei der Verwendung neuer Kohlebürsten darf die Maschine die ersten 10 Betriebsminuten nicht überlastet werden.

9 Entsorgung

Der entstehende Schleifstaub kann Schadstoffe enthalten: Nicht über den Hausmüll, sondern sachgerecht an einer Sammelstelle für Sondermüll entsorgen.



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Nur für EU-Länder:



Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrowerkzeuge gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu getrennter Sammlung und zum Recycling ausgedienter Maschinen, Verpackungen und Zubehör.

10 Service

Bei technischen Fragen, Problemen oder Fragen zum Zubehör wenden Sie sich an folgende Service-Adresse:

Union Euro Trading GmbH
Hermann-Buck-Weg 11-17
22309 Hamburg
Deutschland

stroxx.eu

11 Garantie

Union Euro Trading GmbH
Hermann-Buck-Weg 11-17
22309 Hamburg
Deutschland

Bei den von der **Union Euro Trading GmbH** (im Folgenden **STROXX**) in Verkehr gebrachten Elektrowerkzeugen sind die Vorschriften des zum Schutz gegen Gefahren für Leben und Gesundheit dienenden Gesetzes über technische Arbeitsmittel berücksichtigt.

Wir garantieren eine einwandfreie Qualität unserer Produkte und übernehmen die Kosten einer Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile oder Austausch durch ein Neugerät im Falle von Konstruktions-, Material- und / oder Herstellungsfehlern innerhalb der Garantiezeit. Sie beträgt bei gewerblicher Nutzung 12 Monate.

Voraussetzung für einen Garantieanspruch aufgrund Konstruktions-, Material- und / oder Herstellungsfehlern ist:

- 1. Kaufnachweis und Beachtung der Bedienungsanleitung**
Zur Geltendmachung eines Garantieanspruchs ist immer ein maschinell erstellter Originalkaufbeleg vorzulegen. Er muss die komplette Adresse, Kaufdatum und Typenbezeichnung des Produkts enthalten.
Die Bedienungsanleitung für die jeweilige Maschine sowie die Sicherheitshinweise müssen beachtet worden sein.
Schäden aufgrund von Bedienungsfehlern können nicht als Garantieanspruch anerkannt werden.
- 2. Richtiger Einsatz der Maschine**
Die **STROXX** Produkte werden für bestimmte Einsatzzwecke entwickelt und gefertigt.
Bei Nichtbeachtung des bestimmungsgemäßen Gebrauchs gemäß der Bedienungsanleitung, zweckentfremdetem Einsatz oder bei Benutzung von ungeeignetem Zubehör kann ein Garantieanspruch nicht anerkannt werden. Die Garantie ist beim Einsatz der Maschinen im Dauer- und Akkordbetrieb sowie bei Vermietung und Verleih ausgeschlossen.
- 3. Einhaltung von Wartungsintervallen**
Eine regelmäßige Wartung durch uns oder einem von uns autorisierten Wartungs- und Reparaturbetrieb ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Die Wartung ist jeweils nach Verbrauch der Kohlebürsten, jedoch mindestens einmal jährlich vorgeschrieben.
Die Reinigung der Maschinen ist gemäß den Bestimmungen der Bedienungsanleitung durchzuführen. Bei Eingriff durch Dritte (Öffnen der Maschine) erlischt jeder Garantieanspruch.
Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind generell nicht Anspruch der Garantie.
- 4. Verwendung von Originalersatzteilen**
Es ist sicherzustellen, dass nur Originalersatzteile und Originalzubehör verwendet

werden. Sie sind beim autorisierten Fachhändler erhältlich. Fettart und Fettmenge sind gemäß gültiger Fettliste zu verwenden. Beim Einsatz von Nicht-Originalteilen sind Folgeschäden und erhöhte Unfallgefahr nicht auszuschließen. Demontierte, teilweise demontierte und mit Fremdteilen reparierte Maschinen sind von der Garantieleistung ausgeschlossen

5. **Verschleißteile**

Bestimmte Bauteile unterliegen einem gebrauchsbedingten Verschleiß bzw. einer normalen Abnutzung durch den Einsatz des jeweiligen Elektrowerkzeugs. Zu diesen Bauteilen zählen u. a. Kohlebürsten, Kugellager, Schalter, Netzanschlussleitung, Dichtungen, Wellendichtringe. Verschleißteile sind nicht Bestandteil der Garantie.

Union Euro Trading GmbH
Hermann-Buck-Weg 11-17
22309 Hamburg
Deutschland

stroxx.eu

BTF200 | DE | Id. 10331 | V01 | 2022-05